

Fragennummer: 0189

Tawassul: Islamisch vs. Erneuerung (Bida'a)

(Entnommen aus www.islam-qa.com - Frage Nr.: 3297)

Übersetzt von 'Amr al – Almaani

Frage:

As Salamu 'alaika (Friede sei mit Ihnen) *Ya Scheich*. Ich habe eine Frage, die *Tawassul* betrifft. Ich erzählte jemandem, dass *Tawassul*, an den Gräbern zu bitten und eine Person, die gestorben ist, zu bitten, *Du'a* (Bittgebet) zu Allah (für ihn) zu machen, falsch ist. Dieser Bruder fragte, was falsch daran sei, wenn ich fromme Menschen während ihres Lebens bitte, *Du'a* (für einen) zu machen und (ebenso) wenn sie sterben, was falsch daran sei, wenn man sie dann darum bittet. Deshalb bitte ich Sie, mir zu erklären, was ich dem Bruder antworten soll, welche Art von *Tawassul* erlaubt und welche nicht erlaubt ist, denn viele Leute sind in dieser Hinsicht irregeleitet.

Antwort:

Tawassul bedeutet im Arabischen die Nähe (Allah's) zu ersuchen. Allah sagt im *Qur'aan* (was bedeutet):

„...**(sie) trachten nach einem Mittel zu ihrem Herrn,...“**

(Sura Al – Israa (17) : 57)

D.h. Mittel um Ihm näher zu kommen.

Es gibt zwei Arten des *Tawassul*: den korrekten islamischen *Tawassul* und den verbotenen *Tawassul*.

Korrekter Islamischer *Tawassul*:

Er bedeutet das Ersuchen, durch gottesdienstliche Handlungen Allah nahe zu kommen, solche, die Er liebt und die Ihm gefallen; diese können *wadschib* (obligatorisch) oder *mustahhab* (empfohlen/erwünscht) sein und die Form von Worten, Taten oder *Iman* – Angelegenheiten annehmen. Einige Arten sind die folgenden:

- (1) Das Ersuchen, Allah nahe zu kommen mittels Seiner Namen und Attribute. Allah sagt (was bedeutet):

„Und Allah’s sind die schönsten Namen; so ruft Ihn mit ihnen an. Und haltet euch von denen fern, die über Seine Namen lügen oder sie leugnen. Ihnen wird das vergolten werden, was sie getan haben.“
 (Sura Al – ‘Araaf (7) : 180)

Wenn eine Person also *Du’a* (Bittgebet) zu Allah verrichtet, so beginnt sie Allah mit dem Namen anzurufen, der am besten ist. So wie „*Al – Rahmaan*“ (Der Allerbarmer), wenn man Erbarmen ersucht, und „*Al – Ghafuur*“ (der Allvergebende), wenn man um Vergebung bittet, und so weiter.

(2) Das Ersuchen, Allah nahe zu kommen mittels *Iman* und *Tauhid*. Allah sagt (sinngemäß):

„Unser Herr! Wir verinnerlichen den *Iman* an das, was Du hinabgesandt hast, und folgen dem Gesandten. Darum führe uns unter den (die Wahrheit) Bezeugenden auf.“
 (Al – ‘Imraan (3) : 53)

(3) Das Ersuchen, durch rechtschaffene Taten Allah nahe zu kommen, wobei eine Person Allah aufgrund der besten Taten, die sie gemacht hat, wie *Salah* (rituelles Gebet), Fasten, *Qur’aan* Lesen, die Dinge zu vermeiden, die verboten (*haraam*) sind und so weiter, bittet. Ein Beispiel hierfür ist der authentische (*sahih*) *Hadith*, der in den beiden *Sahih* – Werken (d.h. bei Buchari & Muslim) überliefert ist, über die drei Leute, die in eine Höhle gingen, als ein Fels herab fiel und ihnen den Weg nach draußen versperrte. Sie baten Allah (sie zu befreien) aufgrund ihrer besten Taten. Eine Person darf Allah auch aufgrund seiner völligen Abhängigkeit von Ihm bitten, so wie Allah es im *Qur’aan* erwähnt (was bedeutet):

„Und (auch) Ajuub, als er zu seinem Herrn rief: ‚Mir ist gewiß Unheil widerfahren, doch Du bist Der Barmherzigste der Barmherzigen.‘“
 (Sura Al – Anbiyaa (21) : 83)

Oder durch Hinzufügen seines eigenen Fehlgehens und seiner Bedürftigkeit von Allah, wie Yunus beschrieben wird, als er (sinngemäß) sagte:

„(Yunus rief:) ...Es gibt keinen, der der Anbetung würdig ist außer Dir! Preis sei Dir! Gewiß, ich bin wahrlich einer der Ungerechten gewesen.“ (Sura Al – Anbiyaa (21) : 87)

Die Urteile bezüglich islamisch korrekten *Tawassul* variieren nach ihren Arten. Einige Arten sind verpflichtend (*wadschib*), so wie das Ersuchen, Allah durch Seine Namen und Attribute und durch *Tauhid* (*Iman* an Seine absolute

Einheit/Einzigkeit) nahe zu kommen. Und einige sind empfehlenswert (*mustahhab*), wie das Ersuchen Seiner Nähe aufgrund aller Arten von rechtmäßigen Taten.

***Tawassul*, welcher *Bida'a* (Erneuerung) und deswegen verboten ist:**

Dieser stellt den Versuch da, Allah mittels Dingen näher zu kommen, die Er nicht mag und die Ihm nicht gefallen, sei dies mit Worten, Taten oder Glaubensinhalten. Ein Beispiel dafür ist der Versuch, Allah näher zu kommen, indem man die Toten oder die abwesenden Menschen anruft und sie um Hilfe bittet etc. Dies ist eine Form von großem *Schirk* (*Schirk akbar*), welcher dem *Tauhid* widerstrebt und bedeutet, dass eine Person nicht länger als *Muslim* angesehen wird. Das Anrufen Allah's, egal ob es um den Zweck geht, dass man Ihn bittet, dass Er etwas Nützliches gewährt oder um Schaden von sich abzuwenden oder als ein Akt der Anbetung, um Ihm gegenüber Demut und Unterwerfung auszudrücken, kann nur direkt an Allah gerichtet werden. Wenn *Du'a* (Bittgebete) oder Gebete an irgendjemand oder irgendetwas anderen gerichtet werden, ist dies *Schirk*. Allah sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Und euer Herr sprach: ‚Ruft Mich an (and bittet Mich um alles); Ich werde eure Bitte erhören. Wahrlich! Diejenigen die Meine Anbetung verachten (d.h. die Mich nicht anrufen und nicht an Meine Einheit/Einzigkeit glauben), werden sicher unterwürfig in die Hölle eintreten.‘“ (Sura Ghaafir (40) : 60).

In dieser *Aya* erklärt Allah die Bestrafung derjenigen, die sich arrogant weigern Ihn anzurufen; (egal) ob sie jemand anderen als Allah anrufen, oder Ihn, aus Stolz und Selbstbewunderung überhaupt nicht anrufen, selbst wenn sie (dabei) niemand anderen anrufen.

Allah sagt (was bedeutet):

**„Ruft euren Herrn in Demut und im Verborgenen an...“
(Sura Al – A'raaf (7) : 55).**

Allah befiehlt Seinem Diener (d.h. dem Menschen) Ihn anzurufen/anzubeten und niemand anderes.

Allah sagt über die Leute der Hölle (was bedeutet):

„(Sie sagen): ‚Bei Allah, wir sind wahrlich in einem offenkundigen Irrtum, als wir euch (d.h. die falschen Götter/Götzen) dem Herrn der Welten (in der Anbetung) gleichsetzten.‘“ (Sura Asch – Schuara (26) : 97 – 98)

Alles, was darin resultiert, dass jemand anderes als Allah in der/dem Anbetung/Gottesdienst oder bei Taten des Gehorsams (Ihm) gegenüber mit Allah gleichsetzt wird, ist *Schirk*, das Verbrechen, Ihm Partner beizugesellen.

Allah sagt (sinngemäß):

„Und wer irrt mehr als jener, der anstatt Allah solche anruft, die ihn bis zum Tage der Auferstehung nicht erhören werden und die von seinem Anruf ahnungslos sind? Und wenn die Menschen (vor Mir) versammelt werden (am Tage der Auferstehung), werden sie (die Götzen und falschen Götter) ihre Feinde sein und ihre Anbetung verleugnen.“

(Sura Al – Ahqaaf (46) : 5 – 6)

Allah sagt (sinngemäß):

„Und wer neben Allah einen anderen Gott anruft (oder anbetet), für den er keinen Beweis hat, der wird seinem Herrn Rechenschaft abzulegen haben. Wahrlich, Al – Kaafiruun (die Nicht – Muslime) haben keinen Erfolg.“

(Sura Al – Muminun (23) : 117)

Allah sagt, dass jeder, der irgendetwas außer Ihm anruft/anbetet, diese Sache als Gott annimmt, wie Er (sinngemäß) sagt:

„...Diejenigen aber, die ihr anstatt Seiner anruft, verfügen nicht einmal über das Häutchen eines Dattelkerns (*Qitmir*).*

Wenn ihr sie anruft, hören sie eure Bittgebete nicht, und wenn sie (diese) auch hörten, würden sie euch doch nicht erhören. Und am Tag der Auferstehung verleugnen sie, dass ihr (sie Allah) beigeseht habt. Keiner kann dir kundtun wie Einer, der Kenntnis von allem hat.*“

(Sura Fatir (35) : 13 – 14)

In dieser *Aya* erklärt Allah, dass Er der Einzige ist, Der verdient angerufen zu werden, weil Er, und niemand anderes, Der Allhöchste ist, der alles lenkt. Die Dinge, denen gedient wird, können keine Bittgebete hören, nicht einmal denjenigen erwidern, der sie ersucht, und selbst wenn sie fähig wären zu hören, so können sie nicht erwidern, da sie nicht die Kraft besitzen, weder zu nutzen noch zu schaden.

Die *Muschrikin* der Araber, zu denen der Prophet ﷺ gesandt wurde, um sie (zum *Islaam*) aufzurufen, waren *Kuffar* (Nicht – Muslime) wegen dieses *Schirk's*. Sie riefen aufrichtig zu Allah in Zeiten der Schwierigkeiten, aber sie wurden *Kuffar* in den Zeiten der Erleichterung und (des) Reichtums, als sie weiterhin zu anderen riefen außer zu Ihm. Allah sagt (was bedeutet):

**„Wenn sie ein Schiff besteigen, rufen sie Allah an, (wobei sie) Ihm gegenüber aufrichtig in der Religion (sind). Bringt Er sie dann aber heil ans Land, gesellen sie sogleich (Ihm wieder andere) bei,...*“
(Sura Al – Ankabuut (29) : 65)**

„Und wenn euch auf dem Meer ein Unheil trifft: entschwunden sind euch (dann auf einmal) jene (Götzen), die ihr (zuvor) an Seiner Statt angerufen habt. Hat Er euch aber ans Land gerettet, dann kehrt ihr euch (wieder von Ihm) ab...“ (Sura Al – Israa (17) : 67)

„...bis dass, wenn ihr an Bord der Schiffe seid und diese mit ihnen (den Passagieren) bei gutem Wind dahinsegeln und sich darüber freuen, ein Sturm sie plötzlich erfasst und die Wellen von allen Seiten über sie zusammenschlagen. Und sie meinen schon, sie seien rings umschlossen - da rufen sie Allah an, (wobei sie) Ihm gegenüber aufrichtig in der Religion (sind)...“ (Sura Yunus (10) : 22)

Der *Schirk* einiger Leute heutzutage geht noch weiter als der *Schirk* der Leute früher, weil sie direkt Handlungen der Anbetung zu etwas anderem als Allah vollziehen, sie anrufen und sie um Hilfe bitten ,selbst in Zeiten der Bedrängnis: *La haula walla quwata ila Billah!!!* (Es gibt keine Macht und keine Hilfe außer Allah's).

Wir bitten Allah, uns sicher und gesund sein zu lassen.

Um noch mal zusammenzufassen, unsere Antwort auf das, was Dein Freund meinte: Die Toten um irgendetwas zu bitten ist *Schirk!!*

Und Allah weiß es am besten.

Scheich Muhammad Salih al – Munadschid